



VERLIEBT 
VERLOBT
Verheiratet





Wer wir sind, was wir tun



Liebe Leserin, lieber Leser, oder darf ich schon sagen: lieber Heidefreund? Wer im Verein Dübener Heide Mitglied ist, ist ganz gewiss ein Heidefreund. Und wer nicht,

ist es vielleicht trotzdem oder wird einer – einer von uns. Denn unsere Mitglieder wissen, was den Heideverein ausmacht und wofür er einsteht. Mit dieser Broschüre, die den Titel „Verliebt, Verlobt, Verheiratet“ trägt, wollen wir Ihr Interesse für den Verein Dübener Heide und sein Wirken im und für den Naturpark Dübener Heide wecken. Wenn Sie verliebt sind in diese Landschaft, werden Sie weiterlesen. Wenn Sie verlobt sind, dann engagieren Sie sich bereits. Und verheiratet? Das sind Sie dann als Mitglied in unserem Verein. Was ich damit sagen will: Es gibt vielfältige Formen, sich für den Naturpark Dübener Heide zu engagieren, ob als Freund, Förderer, Heide-Aktionär, Freiwilliger oder Mitglied. Erfahren Sie auf den nächsten Seiten mehr darüber und über uns.

*Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Axel Mitzka, Vorsitzender*

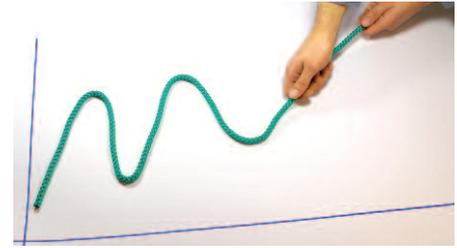
INHALTSVERZEICHNIS



Engagiert sein für die Natur

4

Im Naturpark Dübener Heide wird dem Erhalt, der Pflege und dem Schutz dieser besonderen Natur- und Kulturlandschaft große Beachtung geschenkt. Ehrenamtliche und Freiwillige engagieren sich. Sie auch?



Heide-Aktien: Gewinn für alle

5

Wenn Sie eine Heide-Aktie erwerben, sind Sie nicht nur Aktionär, sondern ein Gewinner – und machen auch die Dübener Heide dazu. Denn unsere Heide-Aktionäre tragen dazu bei, dass die Artenvielfalt erhalten bleibt.



Heimat gestalten

6

Was wäre die Dübener Heide ohne ihr Wanderwegenetz, ohne die Rasthütten, klaren Waldbäche, ohne die reiche Pflanzen- und Tierwelt? Heimat und Lebensraum kann man gestalten. Wir tun dies als Verein.



Heideverein erleben

8

Ob Naturparkfest oder Holzskulpturenfestival, ob Backofenfest, Sternwanderung oder Sommersonnenwende – die Ortsgruppen des Heidevereins pflegen Traditionen. Und auch der Nachwuchs, die Junior Ranger, sind agil.



Dübener Heide: ein Naturpark

Eine der größten Errungenschaften des Vereins Dübener Heide ist es, dass aus der Dübener Heide ein Naturpark wurde.

Im Kern geht es darum, die 75.000 Hektar große Kulturlandschaft in Sachsen und Sachsen-Anhalt, die aus Naturschutzgründen sowie wegen ihrer besonderen Vielfalt, Eigenart und Schönheit von herausragender Bedeutung ist, zu erhalten, zu pflegen und zu entwickeln. Dieser Verantwortung hat sich der Verein Dübener Heide, insbesondere das Naturparkmanagement angenommen. Wir haben frühzeitig ein Pflege- und Entwicklungskonzept erarbeitet und setzen es um. Im Bereich Artenschutz kümmern wir uns um Biber, die oftmals hohes Konfliktpotenzial mit sich bringen, oder um den Schutz von bedrohten Fledermausarten. Wir sorgen dafür, dass die Dübener Heide in vielen Orten blüht, legen spezielle Wiesen als Nahrungsquelle für Bienen an und tragen damit zu mehr Artenvielfalt bei. Und wir wollen die Naturparkregion für die hier lebenden Menschen und Besucher attraktiv machen, indem wir die Lebensraumqualitäten stärken und Möglichkeiten einer landschaftsbezogenen Erholung verbessern sowie eine nachhaltige Landnutzung unterstützen. Zahlreiche Netzwerke wie „Heidemagneten“, „Erlebnis Wildtier“ oder „Naturgesund“ sind entstanden. Unser ambitioniertes Ziel: Die Dübener Heide soll eine Gesundheitsregion werden.

Heimat ist dort, wo man sich einbringen kann – Heimat heißt zupacken und Neues entwickeln

Morgendliche Ruhe im Wald, nur die Vögel zwitschern. Die ersten Sonnenstrahlen küssen allmählich den Tau von der Wiese. Ein neuer Tag im Heidewald erwacht. Dort, wo das Heidekraut wächst. Ein Tag, an dem Naturfreunde beim Entfernen von jungen Bäumen und Sträuchern mit-helfen, damit sich die Heidekraut-Kulturen ungehindert entfalten können. Mit Aktionen wie dem Heidekraut-Tag will der Verein Dübener Heide Freiwillige für die Naturschutzarbeit gewinnen. Und während die ei-

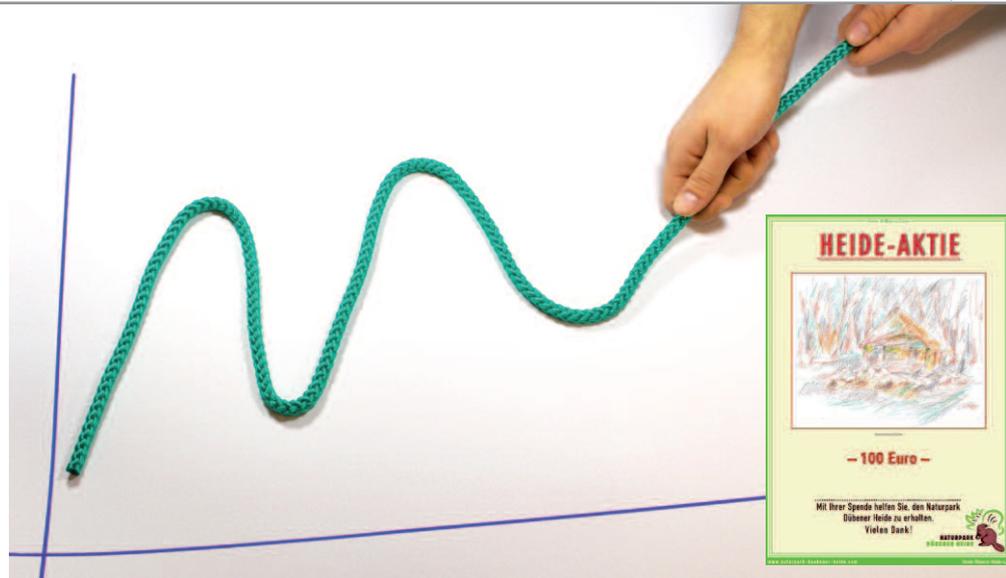
nen im Heidekraut zugange sind, beräumen andere Müll von Waldwe-gen, legen Blühwiesen an oder betreuen Biber-Reviere – so vielfältig sind Freiwilligen-Einsätze das ganze Jahr über im Naturpark Dübener Heide. Die Arbeiten an der frischen Luft und mit anderen zusammen sind ein Naturerlebnis. Natürlich darf ein Picknick im Grünen zur Stärkung nicht fehlen. Freiwilligen-Tage gibt es regelmäßig in der Heide. Machen Sie ein-fach mal mit! Mehr Infos: regiocrowd.com



REGIO CROWD

Schon mal was von Crowdfunding gehört?
Das Wort ist in aller Munde, aber viele
können sich darunter nichts vorstellen.

Es bedeutet nichts anderes als Schwarmfinanzierung. Mit dieser Methode lassen sich Projekte, Produkte, die Umsetzung von Geschäftsideen und vieles andere finanzieren – meistens über eine Internetplattform. Der Verein Dübener Heide verknüpft solche Plattformen mit seinem Engagementportal Regiocrowd.com. Und jeder kann es nutzen: als Projektinitiator, der Geld für die Umsetzung eines Vorhabens benötigt. Oder aber auch als derjenige, der für ein Vorhaben, das ihm persönlich wichtig ist, Zeit spenden möchte. Ob im Naturschutz, im kulturellen, sozialen oder wirtschaftlichen Bereich. Vieles ist möglich. Auf der Plattform ist nicht nur ein breites Spektrum zu finden, das vielleicht auch Sie persönlich animiert, sich zu engagieren. Das Landschaftstheater der Dübener Heide in Bad Dübén hat beispielsweise über Regiocrowd Geld für die Aufführung eines Open-Air-Theaters gesammelt. Und der Verein barfuß in Sprotta nutzte Regiocrowd, um ein Hobbit-Haus bauen zu können. Schauen Sie mal vorbei bei Regiocrowd.com



Heide-Aktien: Gewinn für alle

Es gibt Aktien, deren Wert unaufhörlich steigt und die am Ende für alle Beteiligten ein Gewinn sind: die Heide-Aktien, die der Verein Dübener Heide seit 2008 jährlich herausgibt und damit die Menschen an der Entwicklung und am Schutz des Naturparks Dübener Heide teilhaben lässt.

Die inzwischen beliebten Papiere mit dem jährlich wechselnden Motiv, das der Heidemaler Wolfgang Köppe gestaltet, gibt es ab 50 Euro das Stück. Wer eine Aktie erwirbt, darf sich Heide-Aktionär nennen. Aber welcher Sinn steckt dahinter? Der Heideverein verwendet die eingeworbenen Gelder, um beispielsweise Projekte in den Bereichen Artenschutz und Umweltbildung zu finanzieren, für die Junior Ranger, die jüngsten Natur- und Umweltschützer, oder auch für das NaturparkHaus der Dübener Heide mit seiner multimedialen Ausstellung, das in Bad Dübén am Fuße der Burg Dübén steht.

Heide-Aktien haben einen rein ideellen, sind aber für den Verein von unschätzbarem Wert. Und Aktionäre binden sich nicht, sie helfen so oft sie wollen mit dieser besonderen Form der Spende. Wer ein Papier erwirbt, unterstützt den Naturpark Dübener Heide – und er bleibt ein Leben lang Aktionär der Dübener Heide. Als solcher wird er auch einmal im Jahr zu einer echten, kulturell umrahmten Aktionärsversammlung eingeladen, auf welcher der Heideverein Rechenschaft über die Verwendung der Gelder ablegt. Wenn Sie auch auf diese Weise den Naturpark unterstützen wollen, kontaktieren Sie uns!



Ein Bürgerverein mit großer Verantwortung für die

Es ist in Deutschland nicht selbstverständlich, dass aus einer Bürgerinitiative, gegründet gegen Landschafts- und Umweltzerstörung, ein Verein wird, dem Landesregierungen eine Naturparkträgerschaft anvertrauen. Mit dem Verein Dübener Heide hat die Verantwortung für eine Landschaft und ihre Menschen eine ganz neue Dimension erfahren. Uns ist dabei wichtig: Der Naturpark dient der Verbesserung der ökologischen und wirtschaftlichen Lebensgrundlagen der Menschen in der Heide.

Leitfaden für die Arbeit des Naturparkmanagements ist das Pflege- und Entwicklungskonzept. Es gibt klar vor, welche Aufgaben für den Erhalt, die Pflege und Entwicklung der großräumigen Kulturlandschaft Dübener Heide zu lösen sind:

- Zukunftsweisenden Natur- und Umweltschutz gewährleisten;
- Wertschöpfungspotenziale in der Heide stärken;

- Leistungsstarke Land- und Forstwirtschaft erhalten;
- Kommunale Daseinsvorsorge und demografischer Wandel;
- Tourismusangebote verbessern und vernetzen.

Dabei setzt der Verein Dübener Heide seit 2002 auf die Ländliche Entwicklung und die EU-Förderung. Mit Hilfe verschiedener Programme haben seither Kommunen,





Menschen und eine besondere Kulturlandschaft

Vereine und Institutionen, Unternehmen und Privatleute von EU-Mitteln partizipiert, Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe getätigt und die Naturparkregion wirtschaftlich gestärkt. Der Heideverein hat sich dabei als verlässlicher Partner erwiesen. Entstanden sind beispielsweise Kräutergärten und Kletterparks, verwaiste Häuser sind von jungen

Leuten saniert worden, Betriebe haben sich erweitert und damit Arbeitsplätze vor Ort gesichert und Kommunen haben Straßen und Gebäude saniert.

Unter dem Dach des Heidevereins sind zudem Netzwerke entstanden: „Bestes aus der Dübener Heide“, ein Zusammenschluss von Anbietern regionaler Produkte. Oder „Natur-

gesund“, das eine Auswahl verschiedener naturheilkundlicher Verfahren anbietet. Außerdem sind wir auf dem Weg zu einer Qualitätswanderregion. Dafür steht unter anderem die Heide-Biber-Tour als besonders schöner Wanderweg.

Der Artenschutz nimmt eine zentrale Rolle ein. Das Bibermanagement trägt zur Konfliktlösung zwischen Biberlebensräumen und Landnutzung bei, spezielle französische Bientürme und Blühwiesen schmücken immer mehr Gemeinden und sorgen für Honigbiene u. Co. Feuchtwiesen werden bewahrt, Bäche und Stillgewässer als Lebensräume erhalten. bluehende-heide.de

Unsere Netzwerke im Überblick





Der Heideverein – unsere Mitglieder sind das Rückgrat

Die Rucksäcke gepackt, die Wanderschuhe genschürzt und mit viel guter Laune und fröhlichen Liedern zieht es die Heidefreunde auf Wanderschaft. Auch nach 25 Jahren seit der Vereinsneugründung ist die Teilnahme am Deutschen Wandertag für viele Mitglieder ein Muss in jedem Jahr. Anderen reicht dagegen aus, auf Schusters Rappen oder mit dem Fahrrad in heimischen Gefilden unterwegs zu sein, die Schönheiten der Natur vor der Haustür zu entdecken und Dorf- und Heimatfeste zu besuchen oder solche selbst zu organisieren wie die Mitglieder in Rösa, die alljährlich zur Sommersonnenwende und zum Parkfest einladen oder die Heidefreunde in Schlaitz, die für ihr

traditionelles Backofenfest bekannt sind. Gemeinsinn und geselliges Beisammensein zeichnen die Ortsgruppen des Heidevereins aus, die Pflege von Brauchtum und Traditionen ebenso. Jede besticht durch Individualität. Jede verfolgt bisweilen unterschiedliche Aktivitäten. Und doch finden die Heidefreunde mehrmals im Jahr zusammen wie bei der Sternwanderung zum Dübener Gesundbrunnen und den Mitgliederversammlungen des Vereins.

Ortsgruppen gibt es in Bad Dübren, Bad Schmiedeberg, Gräfenhainichen, Rösa, Schlaitz, Möhlau, Prettin, Söllichau und Schwemsal. Auch die Aktiven Senioren Laußig,

die Burgkennitzer Heimatfreunde, die Interessengemeinschaft Natur und Umwelt Bergwitz und der HTT Schmerz am See gehören zum Heideverein bzw. pflegen enge, freundschaftliche Beziehungen. Insgesamt zählt der Verein inzwischen rund 400 Mitglieder in der Region zwischen Elbe und Mulde. Und die sind nicht nur in Ortsgruppen engagiert. Darunter sind auch zahlreiche Einzelmitglieder, die aus ganz unterschiedlichen Beweggründen dem Verein beigetreten sind, zum Beispiel weil sie die Naturparkregion mitgestalten wollen oder sich im Natur- und Umweltbereich engagieren. Kommunen und der Landkreis Wittenberg stärken die Mitgliedsstruktur.



Wir feiern Feste

Eines der schönsten Sommerfeste im Naturpark Dübener Heide ist „Kunst mit Kettensägen“, das alljährlich am letzten Juli-Wochenende an Weichers Mühle zwischen Bad Dübener Heide und Tornau gefeiert wird. Gemeinsam mit der Gemeinde Tornau und dem ortsansässigen Heidemaler Wolfgang Köpke laden wir zwei Tage lang zum Internationalen Holzskulpturenwettbewerb. International deshalb, weil Künstler aus Deutschland und weiten Teilen Europas zeigen, was sie mit der Kettensäge drauf haben. Die ist nämlich das Hauptwerkzeug der Schnitzer. Aus zwei bis drei Meter hohen und wuchtigen Baumstämmen kreieren sie imposante Holzfiguren. Drumherum wird ein buntes Programm geboten. So können sich Besucher auf einen Heidemarkt mit regionalen Spezialitäten und den wohl größten Sommer-Biergarten im Naturpark freuen. Unser zweites großes Fest im Jahr ist das Naturparkfest an der Friedrichshütte zwischen Bad Dübener Heide und Bad Schmiedeberg. Es findet immer am ersten Mai-Sonntag statt und ist der Auftakt in die Frischluftsaison.

Junior Ranger und Patenschulen

Die Junior Ranger sind die jüngsten Natur- und Umweltschützer in der Dübener Heide. Es sind Kinder und Jugendliche in mehreren Gruppen und in verschiedenen Gemeinden, die unter dem Dach des Vereins Dübener Heide Naturerfahrungen sammeln und dadurch ein Umweltverständnis entwickeln. Der Begriff Junior Ranger kommt aus dem Englischen und bedeutet soviel wie Parkwächter. Ein Ranger ist also jemand, der draußen in der Natur für Ruhe und Ordnung sorgt und dafür, dass die Naturschutzgesetze eingehalten werden, eine Art Umweltpolizei. Doch Vorsicht: In der Dübener Heide wird weder scharf geschossen noch werden Strafzettel verteilt. Die Junior-Ranger helfen der Natur auf ihre Weise: Sie gestalten ihren Heimatort, und zwar so, dass sich Menschen, Pflanzen und Tiere wohlfühlen. Sie bauen Nistkästen, legen Blühwiesen für Bienen an oder sammeln Müll von Wald- und Wegrändern. Abenteuer und Spiel gehören natürlich auch dazu. Denn bevor man etwas schützen kann, muss man es auch richtig kennen. Auf Exkursionen und Wanderungen erkunden sie mit Fernglas und Becherlupe die Heimat. Und dabei bekommen sie Wissen vermittelt: Wie funktionierten die alten Mühlen? Was hat Uroma sonntags gekocht? Wer ist der Köhler? Und was ist an den Räubergeschichten in der Heide dran? Des Weiteren hat der Heideverein zehn Patenschulen und -kindergärten. Heidefreunde besuchen sie und bringen ihnen ein Stück weit die Naturlandschaft und ihre Heimat näher.



Bürgerengagement von Anbeginn

Der Verein Dübener Heide wurde am 28. September 1930 im damaligen Parkrestaurant, dem heutigen Kurhaus, in Bad Dübener Heide von 70 Heidefreunden gegründet. Ziel damals: Die Städter auf die Heide als Ausflugsregion aufmerksam machen. In der ehemaligen DDR gab es den Verein nicht. Am 31. März 1990 (Foto) wurde er neu gegründet und ist als Träger des Naturparks Dübener Heide einer der größten Bürgervereine zwischen Elbe und Mulde.

Der Verein war 1990 aus den sogenannten Grünen Tischen hervorgegangen. Die kamen 1990 in Bad Dübener Heide mit über 65 Teilnehmern zusammen. Und das in einer Zeit, als es die DDR noch gab, aber die Umwälzungen in vollem Gange waren. Ihnen gehörten Bürger und Umweltaktivisten an, die sich für die Rettung der Dübener Heide engagierten. Diese war noch anfangs der 1990er Jahre von den Abraumabgängen der Bitterfelder Braunkohleindustrie bedroht. Am Grünen Tisch saßen auch Vertreter der Kohleindustrie, die erstmals ihre Pläne offenlegten. Danach sollten

große Teile der Dübener Heide abgebaggert werden. Das wollten die Grünen Tische verhindern und machten mobil.

„Wir haben einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die Heide nicht abgebaggert wurde. Aber wir haben nicht den Braunkohleabbau verhindert“, sagt Herbert Meyer, der Ehrenvorsitzende des Vereins. Denn die Pläne hatte die Industrie später von selbst verworfen. Die Tagebaue rund um Bitterfeld und Gräfenhainichen wurden geschlossen. Gegründet wurde aber der Heideverein, und die erste Ortsgruppe gab es in Bad Dübener Heide.



Verein Dübener Heide ...

- ... weckt bzw. festigt die Liebe zur Heimat und setzt sich für die regionale Kultur sowie für den Erhalt der Natur-, Boden- und Kulturdenkmale, der heimischen Bauweise und geschichtlichen Zeugnisse der Heimat ein.
- ... unterstützt und fördert die Pflege des Natur-, Landschafts- und Umweltschutzes.
- ... fördert die Bildung und Erziehung der Jugend sowie die kulturelle und ökologische Bildung der Bürger/innen und Besucher/innen der Region.
- ... fördert das Wandern und die sportliche Bewegung in der Natur und der Heimat.
- ... ist Träger des Naturparks Dübener Heide, schreibt das Pflege- und Entwicklungskonzept fort und begleitet alle im Zusammenhang der Naturparkentwicklung stehenden Projekte ideell und/oder materiell.





Mitglied im Verein Dübener Heide kann jeder werden, der das 6. Lebensjahr vollendet hat. Sie können stimmberechtigtes oder Fördermitglied werden. Sie entscheiden das! Setzen Sie sich mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung. Das ist noch wichtig zu wissen:

- Der Verein Dübener Heide ist ein anerkannter gemeinnütziger Verein;
 - Die Mitgliederversammlung, die zweimal jährlich tagt, ist höchstes Organ des Vereins;
 - Dem Vereinsvorstand gehören bis zu acht Mitglieder an, er wird für vier Jahre gewählt;
 - Vereinsmitglieder können sich zu einer Ortsgruppe zusammenschließen, müssen dies aber nicht. Sie können auch Einzelmitglied sein. Der Verein kann zudem Fachsparten gründen, um Satzungszwecke zu erfüllen;
 - Jährlich wird eine Vereinszeitschrift, das „Heideheft“, für die Mitglieder erstellt;
 - Mitglieder zahlen 30 EUR Jahresbeitrag, Jugendliche, Schüler und Studenten 10 EUR, Rentner und Erwerbslose 15 EUR;
 - Städte und Gemeinden zahlen je Einwohner 0,05 EUR, mind. 100 EUR pro Jahr; Landkreise 0,17 EUR je ha Fläche pro Jahr.
 - Fördermitglieder zahlen 52 EUR Jahresbeitrag.
- Weitere Infos: www.naturpark-duebener-heide.com





Naturpark Dübener Heide | Verein Dübener Heide e.V.

Büro Sachsen (NaturparkHaus):
Neuhofstraße 3
04849 Bad Dübener

Büro Sachsen-Anhalt:
Ortsteil Tornau
Krinaer Straße 2
06772 Gräfenhainichen

Telefon 034243 72993
Telefax 034243 342009

naturpark-duebener-heide.com
info@naturpark-duebener-heide.com



NaturparkHaus Dübener Heide



Das NaturparkHaus der Dübener Heide in Bad Dübener, das vom Heideverein betrieben wird, präsentiert eine multimediale Ausstellung über den Naturraum Dübener Heide. Diese beschäftigt sich mit dem Naturpark heute und in der Zukunft. Es geht um Landschaft, Wildtiere, Moore und die Rolle der Menschen im Wandel ihrer Heimat. Die Ausstellung ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert. Einer zielt dabei auf die Dübener Heide im Zeichen des Klimawandels ab. Die Schau bedient sich moderner Medien und liefert grundlegende Informationen über den Naturpark Dübener Heide. Das NaturparkHaus gilt dabei als Aushängeschild für den gesamten Landschaftsraum Dübener Heide, der Teile Sachsens und Sachsen-Anhalts umfasst. An einer Gästeinformation erhalten Besucher weitere Tipps für Ausflüge in die Naturlandschaft sowie in die Städte und Kommunen mit ihren Natur- und Kulturangeboten. Der Besuch des NaturparkHauses, das am Stadteingang von Bad Dübener gleich hinter der Muldebrücke liegt, lohnt sich – für Gäste der Stadt, Schulklassen und Naturfreunde. Das NaturparkHaus ist auch Ausgangspunkt für Entdeckungen auf dem Qualitätswanderweg „Heide-Biber-Tour“. Außerdem finden dort regelmäßig Vorträge statt und Sonderausstellungen können besucht werden. Und das Beste: Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr (November bis Februar 10 bis 16 Uhr), Samstag 10 bis 13 Uhr (November bis Februar 10 bis 16 Uhr).